

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

September 1738

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

S E P

Freige. Weisheit wolle mir!

1. Das Morgens catechisiert.
Um 3. Ufr nachmittags nach dem
Lern gegangen.

2. Den Tag über an das Tractatlein
geschrieben.

3. Von und nachmittags aus Tractatlein
geschrieben.

4. Aus Tractatlein geschrieben. Von
H. Pitz um beschrieben und altam. it
das Abends von H. Pitz, Dal und
Griffen.

5. Als der Arbeit aus Tractatlein den
ganzen Tag zugebracht. Das Abends
setten wir einen feinen Kragen.

6. End. mit dem Tractat. fertig ge,
worden. O! lieben Gott, segne
deine Weisheit. Nachmittags als
Brig. Mr. Grantham geschick, weisete
fort und kam von 6. Ufr ge
sund und glück. an. Es
sei Gott in den Göt. allein!
Mr. Dickinson nach Abends, ab, so, Frau

14 Am diesem Sonntage Malab: ge-
predigt aus Gal: 5, 16 - Dieses
Mindererfolgte nachmittags noch
Johann Abend, sancte H. Geister und
ethische Oas. Es hat gungnet.

15 Catechisiert. Am Abend gesungen, gleich-
wohl gearbeitet an der Astrologie.
Nach spät im 9. Uhr Lamm Linsen aus
Tragebar an.

16 Catechisiert. Am ganzen Tag an der
Astrologie gearbeitet.

17 Catechisiert. An der Astrologie ge-
schrieben. Es hat gungnet. Auf Fran-
quebat und Ladelar an die H. Missiona-
rios geschrieben.

18 Catechisiert. An der Astrologie ge-
arbeitet. H. Geister geschrieben

19 Catechisiert. Am das Traktatlein ge-
arbeitet. Auf mittags in Malab:
Lithum abgeschrieben.

20. Im Morgens die Finger Hände gefaltan. An der Astrologie geschriben. Die Catechamenos examinirt. Mittern. Sonntags br., mitet. Von H. Peitern in. Difer. br. gefaltan.

21. An diesem Sonntage Malab: geschandigt aus Gal: 5, 26-e: 6, 10. Auf 3. personen gestauffet. Es set die Nacht starrt gr., regnet.

22. Es set die Christabermesslein geregnet. Im Morgens catech. den ganzen Tag an der Astrologie geschriben. Im Abend seten die 3. große Knaben im ihren Abschied an.

23. Catechisirt. An der Astrologie geschriben. Es set stilles regnet.

24. Catechisirt. Einige Freunde besüßet. An der Astrologie geschriben.

25. Catechisirt. An der Astrologie geschriben. Lob und dank. Daniel festlich geschrieben. Glor und Lob und Dank sei dir Gott Vater in Ewigkeit für diesen Leijstand. byd. ab zu deines Ghor geschriben, und offen bist du den armen Trolen!

S E P T

26 Catechistat. Engl. Briefe an
die Societät geschrieben.
Mittwoch die Malab. Lit.
Kinde gefaltn, item 2. per
Jornen getauffet.

27. Das Morgens die Malab. Kinde
gefaltn. Englische Briefe geschrie-
ben. Mittwochs zum Sonntag
besucht. Abgang von Capt. Vass um
12 Uhr und Collocatte von 29. July
angefangen.

28. An diesem Sonntag Malab. gr.
verordnet auf Eph: 3, 13-21.
1) was der innliche Mensch ist. 2. 2. 40,
wissen er wissen muß. 3.
erlebe die Tugenden und damit ist, was
daraus wissen mag. Morgen sa-
heb dem von seiner Tugend. Kri-
stus: abgewiesen wieder an.

29. Im Morgens catechisiert. Nachmittags
ging nach dem Lager und gelangte in
selb. G. glücklich an.

30. Im ganzen Tag Catechisiert. Briefe ge-
schrieben, insbesondere an den H. Br.
dear Rast Groot in Kommen bring.
Von H. G. Briefe erhalten, wofür
nochmal ein ein sehr lieber Brief
abgegeben. Mein anfall. Lob, Ehr und
Dank sei dir immer Gott, für diese
Monat auch, mit dir ist es mir gelungen.
Dein Brief, Briefe habe 2. Traktat
verfertigt. Al. Freue deine Waise
sehr an unser aller Herzen. Dir ist
alles bekannt, meine Hoff und meine
Freunde böse Rast. In bist ja allmonatig
nach zu danken allen Kraft der Freundschaft
und Freundschaft, doch in mein Gott
und selber frey. Amen!
Nachstäl von H. Dal sind Franz von 22.
Lage im Schreiben bekommen.